

# Uraufführung des Films



Anne Hubert, Hans-Jürgen Soldin, Gernot Golka

## **„Hans-Jürgen Soldin. Aus meinem Leben (1920 – 1945)“**

am 28. September 2011, Beginn 16.00 Uhr

im Kulturzentrum Reichenstraße Quedlinburg (Kinosaal),  
06484 Quedlinburg, Reichenstraße 1, Tel: 03946-2640

Der in Gernrode (Harzkreis) lebende Hans-Jürgen Soldin gehörte zu den Wenigen in Deutschland, die in der NS-Zeit aktiv Widerstand leisteten. In einem Sprengstoffwerk in Dömitz sabotierte er die Herstellung von Munition. Er gehörte einer Widerstandsgruppe an, die als Laienspielgruppe getarnt in diesem Werk auftrat und äußerst beliebt war.

Innerhalb eines Jugendfilmprojektes der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge mit dem Dachverein Reichenstraße e.V. und dem Kreisjugendring Parchim e.V. begegneten ihm die Quedlinburger Anne Hubert und Gernot Golka Ende 2009 und befragten ihn nach seinem Leben während der Zeit des Nationalsozialismus. Unter Anleitung von Ray Behringer filmte Philipp Schulze diese Gespräche.

### **Programm:**

- Begrüßung durch Stefan Helmholz, Geschäftsführer des DV Reichenstraße Quedlinburg e.V.
- Einführung zum Filmprojekt durch Ray Behringer, Projektverantwortlicher
- Aufführung des Films
- Abschlussgespräch mit Ray Behringer, Anne Hubert, Gernot Golka und Philipp Schulze(angefragt),

Moderation: Ellen Fauser, Leiterin der Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge

**Wir würden uns sehr freuen, Sie und Ihre Freunde zur Uraufführung des Films begrüßen zu dürfen. Eintritt ist frei.**

Die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge ist Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.